

INDIEN

Durch den tropischen Süden



Tag 1: Reisebeginn

Heute beginnt unser Abenteuer in Südindien! Schon während des Fluges können wir uns auf die vielen Erlebnisse freuen, die uns in den kommenden Tagen erwarten.



Tag 2: Bengaluru

Ankunft in Bengaluru

Willkommen in Indien! Nach der Landung in Bengaluru empfängt uns unsere Reiseleitung in Indiens kulturell wohl westlichster Stadt. Wir werden zum Hotel gebracht, wo wir uns erstmal akklimatisieren und ausruhen können.



Tag 3: Bengaluru - Mysore

✓ Frühstück

Besuch von Mysore Palast & Chamundi Hill

Devaraja-Markt

Mysore Palast-Illumination

Nach dem Frühstück fahren wir in die Stadt Mysore, die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Mysore. Die Stadt gilt bis heute als kulturelles Herz Karnatakas und beeindruckt mit prachtvollen Palästen, lebendigen Märkten und einer reichen Geschichte. Unser erster Höhepunkt ist der Besuch des berühmten Amba Vilas Palastes, auch Maharaja-Palast genannt. Mit seiner majestätischen Kuppel, den roten Seitentürmen und den kunstvoll gestalteten Sälen zählt er zu den eindrucksvollsten Palastanlagen Indiens. Besonders die prächtige Durbar Hall mit ihren verzierten Säulen und Bögen vermittelt einen Eindruck vom Glanz vergangener Zeiten. Im Anschluss fahren wir durch den Chamundi Wald auf den gleichnamigen heiligen Hügel. Von hier genießen wir einen weiten Blick über Mysuru und besuchen den Chamundeshwari-Tempel, der der Schutzgöttin der Stadt geweiht ist. Der Legende nach besiegte die Göttin an diesem Ort einen Büffeldämon. Später tauchen wir im Devaraja-Markt in das bunte Alltagsleben Südindiens ein. Zwischen duftenden Gewürzen, frischen Blumen, Obstständen und kunstvoll aufgeschichteten Waren erleben wir die lebendige Atmosphäre eines traditionellen indischen Marktes. Wer mag, kehrt am Abend auf eigene Faust zum Maharadscha Palast zurück, um die Illumination der Fassade zu bewundern.

Tag 4: Mysore - Mudumalai-Nationalpark

✓ Frühstück

Dschungelwanderung

Am Vormittag verlassen wir die Stadt und fahren in den Mudumalai-Nationalpark, der Teil des Nilgiri-Biosphärenreservats und UNESCO-Welterbes ist und als Vorzeigeregion für nachhaltigen Naturschutz gilt. Schon die Anfahrt ist ein Erlebnis: wir durchqueren üppig grüne Täler, sanft geschwungene, bewaldete Hügel sowie eine abwechslungsreiche Landschaft aus Flüssen und Feuchtgebieten. Am Fuße der Nilgiri-Berge angekommen, erwartet uns am Nachmittag eine geführte Dschungelwanderung in eine der artenreichsten Regionen Südindiens. Mit etwas Glück beobachten wir Axishirsche, Gaure, Elefante, Affen und die seltenen Indischen Wildhunde in ihrem natürlichen Lebensraum.

Tag 5: Mudumalai Nationalpark

✓ Frühstück

Dschungelwanderung

Dschungelsafari

Am Vormittag brechen wir zu einer geführten Wanderung durch das Reservat auf und tauchen dabei tief in die faszinierende Natur des Nationalparks ein. Unsere erfahrene Reiseleitung vermittelt spannendes Wissen über das Ökosystem und seine vielfältigen Bewohner. Vor allem die dichten Baumkronen des Regenwaldes bieten zahlreichen Vogelarten einen idealen Lebensraum: vielleicht entdecken wir die seltene Nilgiri-Waldtaube oder hören den markanten Ruf des eindrucksvollen Malabarhornvogels. Auch das farbenprächtige Malabar-Rieseneichhörnchen lässt sich nicht selten in den Baumwipfeln blicken. Dabei halten wir Ausschau nach häufig vorkommenden Tierarten wie Affen und Elefanten. Mit etwas Glück können auch Leoparden oder, sehr selten, Tiger beobachtet werden, meist jedoch nur in Form von Spuren!

Tag 6: Mudumalai - Ooty - Coimbatore

✓ Frühstück

Botanischer Garten von Ooty

Fahrt mit der historischen Nilgiri Mountain Railway

Nach einem entspannten Morgen brechen wir zur Hill Station Ooty auf: Hill Stations sind Bergorte, die zur britischen Kolonialzeit eingerichtet wurden und noch heute in den heißen Sommermonaten als Rückzugsort dienen. Inmitten der kühlen Höhenluft erwartet uns eine herrliche Landschaft aus Teeplantagen, Wäldern und sanften Hügeln. Ooty heißt ursprünglich übrigens Udagamandalam – ein Name, der allerdings selbst für fast das gesamte Papaya Tours Team eine große Herausforderung darstellt! Nach Ankunft besuchen wir den berühmten Botanischen Garten, der mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt und gepflegten Anlage zu den schönsten Gärten der Region zählt. Am frühen Nachmittag geht es weiter zum Bahnhof von Ooty. Hier beginnt eines der Höhepunkte der Reise: die Fahrt mit der

traditionsreichen Nilgiri Mountain Railway. Die historische Gebirgsbahn schlängelt sich über beeindruckende Brücken, durch Tunnel und entlang bewaldeter Hänge. Auf Teilstrecken kommt ein Zahnradsystem zum Einsatz, das die steilen Anstiege möglich macht und das UNESCO-Welterbe zu einem besonderen Erlebnis macht. Am späten Nachmittag setzen wir unsere Fahrt fort und erreichen Coimbatore, wo wir zur Übernachtung einkehren.

Tag 7: Coimbatore - Munnar

✓ Frühstück

Lakkam-Wasserfälle

Unsere heutige Etappe führt uns wieder hinauf in eine weitere Hill Station: Munnar. Auf dem Weg dorthin überqueren wir die Grenze zwischen den Bundesstaaten Tamil Nadu und Kerala und erleben einen eindrucksvollen Wechsel der Landschaft – trockene Ebenen weichen üppigem Grün, dichten Wäldern und sanft nebelverhangenen Hügeln. Unterwegs passieren wir das Chinnar Wildlife Sanctuary, dessen besondere Lage im Regenschatten der Western Ghats dennoch eine erstaunliche Vielfalt an Flora und Fauna beherbergt. Mit zunehmender Höhe wird die Landschaft spürbar grüner und tropischer. Ein kurzer Stopp führt uns zu den Lakkam-Wasserfällen, wo wir uns die Beine vertreten können. Anschließend setzen wir unsere Fahrt fort und erreichen unser Etappenziel: das idyllisch zwischen Teeplantagen und hohen Gipfeln gelegene Bergdorf Munnar.

Hinweis: von März bis Mai kann die Wassermenge an den Lakkam-Wasserfällen saisonbedingt deutlich geringer ausfallen.

Tag 8: Munnar

✓ Frühstück

Wanderung durch Teeplantagen

Besichtigung einer Teefabrik

Ein aktiver Tag steht heute auf dem Programm: Am Morgen brechen wir zu einer abwechslungsreichen Wanderung in die Letchmi Hills auf. Auf gut begehbaren Pfaden entdecken wir die beeindruckende Vielfalt der Landschaft rund um Munnar: sattgrüne Teeplantagen, offene Graslandschaften, felsige Passagen sowie die charakteristischen Shola-Wälder der Western Ghats. Immer wieder eröffnen sich weite, atemberaubende Ausblicke auf die sanften, grünen Hügel des Hochlands. Am Nachmittag tauchen wir in die traditionsreiche Teekultur der Region ein und besuchen die Lockhart Teeplantage sowie die dazugehörige Teefabrik, eine der ältesten und renommiertesten Teeproduktionsstätten in Munnar. Bei einem geführten Rundgang erfahren wir, wie Klima, Höhenlage und Bodenbeschaffenheit den unverwechselbaren Geschmack des Munnar-Tees prägen und lernen nachhaltige Anbaumethoden im Detail kennen. Den Abschluss bildet eine Tee-Verkostung, bei der wir die Vielfalt an Aromen, Farben und Geschmacksrichtungen des Munnar-Tees entdecken.

Entfernung: circa 4 km Gehzeit: circa 4 Stunden

Tag 9: Munnar - Kochi

✓ Frühstück

kosmopolitisches Flair in Kochi

Besuch einer Kathakali-Aufführung

Vom grünen Hochland in Kerala brechen wir heute auf in Richtung Küste. Am frühen Nachmittag erreichen wir das kosmopolitische Kochi, das sich über das Festland und einige Inseln erstreckt. Wir lassen uns von der Vielfältigkeit der Stadt in den Bann ziehen. Neben britischen gibt es hier auch portugiesische und niederländische Einflüsse, die sich in der Architektur, Gastronomie und im Alltagsleben widerspiegeln. Wir beziehen unser Hotel in Fort Kochi, dem historischen Herz der Stadt. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung und lädt zu einem ersten Spaziergang entlang der Uferpromenade ein. Besonders eindrucksvoll sind die berühmten chinesischen Fischernetze, die seit Jahrhunderten das Bild der Küste prägen und bei Sonnenuntergang eine besonders stimmungsvolle Kulisse bieten. Am Abend besteht optional die Möglichkeit, eine traditionelle Kathakali-Aufführung zu besuchen, das farbenprächtige Tanz- und Schauspieltheater Keralas, das mythologische Geschichten mit ausdrucksstarker Mimik, aufwendigen Kostümen und klassischer Musik zum Leben erweckt.

Tag 10: Kochi - Marari

✓ Frühstück

Tuk-Tuk-Tour durch Kochi

Entspannung am Strand

Am Morgen unternehmen wir eine entspannte Tuk-Tuk-Tour durch Fort Kochi und tauchen dabei in die bewegte Geschichte der Stadt ein. Wir besuchen die schlichte Franziskanerkirche, in der einst Vasco da Gamas Grabstätte lag, bevor wir das prächtige Mattancherry Palace mit seinen eindrucksvollen Kerala-Wandmalereien besichtigen. Anschließend erkunden wir das historische jüdische Viertel mit seiner Synagoge, das bis heute von einer besonderen kulturellen Vielfalt zeugt. Am Nachmittag verlassen wir die Stadt und fahren entlang der Küste weiter nach Marari. Dort angekommen, bleibt Zeit zur freien Verfügung: nach den vielen Eindrücken der vergangenen Tage genießen wir die entspannte Atmosphäre an einem der schönsten Strände Keralas und erholen uns am Hotelpool.

Tag 11: Marari

✓ Frühstück

Stranderholung in Marari

Ausflug zum Fischerdorf

Die heutige Tag steht uns individuell zur Entspannung. Wie wäre es mit einem gemächlichen Spaziergang am Strand oder ein paar Runden im Pool unserer Unterkunft?

Optional kann ein Ausflug zum Fischerdorf inkl. Mittagessen gebucht werden (50 EUR/Person, im Buchungsprozess buchbar): am frühen Morgen steigen wir in ein Tuk-Tuk und machen uns gemeinsam mit einer lokalen englischsprachigen Reiseleitung auf den Weg in ein nahegelegenes Fischerdorf. Hier erleben wir den Alltag der Küstenbewohner hautnah: Fischerboote kehren mit ihrem Fang zurück, Händler verhandeln um die frischesten Waren und geschäftiges Treiben erfüllt den Hafen. Bei einer Tasse Chai und typischen Snacks aus Kerala erhalten wir erste Einblicke in die lokale Esskultur. Doch wir beobachten nicht nur – wir werden selbst aktiv. Gemeinsam mit unserer Reiseleitung kaufen wir frischen Fisch direkt am Hafen und besuchen anschließend eine einheimische Familie. Dort erfahren wir, wie der Fang traditionell vorbereitet und mit den für Kerala typischen Gewürzen zubereitet wird. Während wir beim Putzen und Kochen zusehen, lernen wir mehr über die regionale Küche und ihre Aromen. Natürlich darf auch die Verkostung nicht fehlen: Gemeinsam genießen wir die frisch zubereiteten Fischgerichte mit Appam und weiteren regionalen Spezialitäten.

Tag 12: Marari - Alleppey Backwaters

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Kochkurs bei einer lokalen Familie

Übernachtung auf einem Hausboot

Der Ausblick auf den weiten Ozean wechselt heute zum verwinkelten Kanalnetz der Alleppey Backwaters. Die von Kokospalmen und Kautschukbäumen gesäumten Wasserstraßen sind die Lebensader dieser Region. Bevor wir die Backwaters erkunden, tauchen wir auf besonders genussvolle Weise in die lokale Kultur ein: durch ihre Küche und über unsere Mägen! Bei einem Kochkurs im Haus einer einheimischen Familie lernen wir die Zubereitung traditioneller Gerichte aus Kerala kennen. Während wir gemeinsam kochen und anschließend die frisch zubereiteten Speisen genießen, erhalten wir spannende Einblicke in den Alltag und das Leben unserer Gastgeber. Anschließend beziehen wir unser Hausboot und starten zu einer entspannten Fahrt durch die berühmten Backwaters. Während die gemächlich dahingleitende Landschaft an uns vorbeizieht, genießen wir die besondere Atmosphäre dieser einzigartigen Wasserwelt. Immer wieder passieren wir kleine Dörfer, Kokospalmenhaine und traditionelle Fischerboote und erleben das ländliche Kerala aus einer ganz neuen Perspektive. An Bord werden wir mit regionalen Spezialitäten verwöhnt: Ein traditionelles Mittagessen, Tee mit typischen Snacks aus Kerala sowie ein frisch zubereitetes Abendessen sorgen für das leibliche Wohl.

Tag 13: Alleppey Backwaters - Thekkady (Periyar Nationalpark)

✓ Frühstück

Besichtigung einer Gewürzplantage

Besuch einer Kalaripayattu-Kampfkunst Vorführung

Es geht heute zurück in höhere Gefilde von Kerala in die Westghats. Nach dem Frühstück fahren wir ins Landesinnere und folgen den sich durch die malerischen Kardamomberge schlängelnden Straßen bis ins Städtchen Thekkady. Die Stadt liegt vor den Toren des Periyar Nationalparks. Wir sind wortwörtlich dort angekommen, wo der Pfeffer wächst, denn am Nachmittag besuchen wir eine Gewürzplantage. Zwischen sattgrünen Pflanzen und schattigen Wegen erfahren wir, wie Kardamom, Pfeffer, Zimt, Nelken, Muskat, Vanille, Kurkuma, Ingwer und Kaffee angebaut werden. Während des Rundgangs lernen wir die Bedeutung der Gewürze für die regionale Küche, die

traditionelle Heilkunst des Ayurveda und den jahrhundertealten Gewürzhandel kennen. Dabei dürfen wir die aromatischen Pflanzen nicht nur sehen, sondern auch riechen und teilweise sogar probieren. Die Düfte von Pfeffer, Zimt und Kardamom begleiten uns auf Schritt und Tritt. Am Abend erwartet uns ein weiterer Höhepunkt der Kultur Keralas: eine Vorführung der traditionellen Kampfkunst Kalaripayattu. Diese gilt als die Mutter aller asiatischen Kampfkünste und hat ihren Ursprung in Südindien. Beeindruckt von der Kraft, Beweglichkeit, Konzentration und Körperbeherrschung der Darsteller kehren wir ins Hotel zurück.

Tag 14: Periyar-Nationalpark

✓ Frühstück

Naturwanderung im Periyar-Nationalpark

Safari-Bootstour

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Periyar-Nationalparks. Am Morgen brechen wir zu einer Naturwanderung durch den Park auf. Unsere Reiseleitung führt uns durch feuchte Laubwälder sowie immergrünes Grasland und macht die Natur und ihre Bewohner für uns erlebbar. Das geschulte Gehör unserer Reiseleitung hilft uns die Laute der vielen verschiedenen Vogelarten zu identifizieren. Während wir im Madumalai-Nationalpark unsere Safari noch wie üblich auf vier Rädern gemacht haben, so ist es im Periyar-Nationalpark etwas anders: bei einer Bootsfahrt über den weit verzweigten Periyar-See gleiten wir durch die beeindruckende Kulisse des Schutzgebiets. An den Ufern lassen sich häufig Makaken, Languren, Axishirsche und Gaure beobachten. Mit etwas Glück zeigen sich auch Elefanten beim Trinken oder Baden am Wasser. Die Sichtung von Tigern ist dagegen äußerst selten, doch schon die Fahrt durch die stille Landschaft des Nationalparks macht diesen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

Tag 15: Thekkady - Madurai

✓ Frühstück

imposante Gopurams des Meenakshi-Tempels

auf den Spuren Mahatma Gandhis

Nach dem Frühstück verlassen wir die grünen Berge der Western Ghats und fahren nach Madurai, eine der ältesten und bedeutendsten Städte Südindiens. Nach unserer Ankunft besuchen wir den berühmten Meenakshi-Tempel, das Wahrzeichen der Stadt. Schon von Weitem fallen die kunstvoll verzierten, farbenprächtigen Tempeltürme ins Auge, die mit Tausenden von Figuren aus der hinduistischen Mythologie geschmückt sind. Bei unserem Rundgang entdecken wir weitläufige Säulenhallen, prächtig bemalte Decken und die besondere spirituelle Atmosphäre dieses bedeutenden Pilgerortes. Anschließend widmen wir uns einem wichtigen Kapitel der indischen Geschichte und besuchen das Gandhi Memorial Museum. Die Ausstellung vermittelt spannende Einblicke in das Leben und Wirken Mahatma Gandhis und beleuchtet seinen entscheidenden Beitrag zur indischen Unabhängigkeitsbewegung.

Tag 16: Madurai - Tiruchirappalli - Thanjavur

✓ Frühstück

- Ausblick über Trichy vom Felsentempel
- symmetrischer Brihadeshwara-Tempel
- ehemaliger Königspalast von Thanjavur

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Reise fort und erreichen zunächst Tiruchirappalli, von den Einheimischen meist einfach „Trichy“ genannt. Hoch über der Stadt erhebt sich ein markanter Felsen, auf dessen Gipfel der berühmte Rockfort-Tempel thronet. Nach dem Aufstieg werden wir mit einem beeindruckenden Panoramablick über die Stadt, den Kaveri-Fluss und die zahlreichen Tempeltürme der Umgebung belohnt. Anschließend fahren wir weiter nach Thanjavur: hier besuchen wir den beeindruckenden Brihadeshwara-Tempel, ein Meisterwerk der Chola-Architektur und UNESCO-Welterbe. Mit seiner harmonischen Proportion, den kunstvollen Steinmetzarbeiten und dem gewaltigen Tempelturm zählt er zu den bedeutendsten Sakralbauten Südindiens und beeindruckt durch seine majestätische Ausstrahlung. Im Anschluss tauchen wir noch tiefer in die Geschichte der Region ein und besichtigen den ehemaligen Königspalast von Thanjavur. Neben den historischen Gebäuden erwarten uns eine sehenswerte Kunstgalerie mit wertvollen Skulpturen und die berühmte Saraswati-Mahal-Bibliothek, die zu den ältesten Bibliotheken Asiens zählt und eine beeindruckende Sammlung historischer Manuskripte beherbergt. So erleben wir die kulturelle Blütezeit der Chola-Dynastie aus nächster Nähe.

Tag 17: Thanjavur - Puducherry

✓ Frühstück

- französisches Flair in Puducherry
- Besuch des Sri Aurobindo Ashrams

Heute führt uns unsere Reise weiter nach Puducherry, dem ehemaligen Pondicherry. Die einstige französische Kolonie versprüht bis heute einen ganz besonderen Charme: elegante Kolonialbauten, von Bougainvilleen gesäumte Straßen und französische Straßennamen erinnern an die Vergangenheit der Stadt. Bei einem Spaziergang durch das historische Französische Viertel entdecken wir die entspannte Atmosphäre Puducherrys, die sich deutlich von anderen Städten Südindiens unterscheidet. Anschließend besuchen wir den Sri Aurobindo Ashram: er wurde von dem Philosophen und Freiheitskämpfer Sri Aurobindo gegründet und zieht bis heute Menschen aus aller Welt an, die hier Ruhe, Inspiration und Besinnung suchen. Die Nacht verbringen wir in Puducherry.

Tag 18: Puducherry - Auroville - Mamallapuram

✓ Frühstück ✓ Abendessen

- Besuch von Auroville
- Küstentempel von Mamallapuram

Unsere vorletzte Etappe führt uns in die Küstenstadt Mamallapuram. Unterwegs legen wir einen Stopp in Auroville ein: diese außergewöhnliche internationale Gemeinschaft wurde 1968 mit der Vision gegründet, Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen in Frieden und gegenseitigem Verständnis zusammenzubringen. Bei unserem Besuch nehmen wir uns Zeit, die besondere Atmosphäre dieses einzigartigen Projekts kennenzulernen und mehr über diese Ideale zu erfahren. Anschließend setzen wir unsere Fahrt nach Mamallapuram fort. Mit dem direkt am Meer gelegenen Küstentempel erwartet uns eines der bekanntesten Bauwerke Südindiens. Kunstvolle Reliefs und beeindruckende Steinmetzarbeiten machen die Tempelanlage zu einem Höhepunkt unserer Reise. Heute Abend genießen wir gemeinsam ein leckeres Abschiedsabendessen.

Tag 19: Mamallapuram - Chennai - Rückflug

✓ Frühstück

Stadttour durch Chennai

Unser letzter Tag in Indien ist angebrochen. Wir fahren nach Chennai – das frühere Madras – und entdecken zum Abschluss unserer Südindien-Rundreise einige der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Zunächst besuchen wir den Kapaleeshwarar-Tempel, ein eindrucksvolles Beispiel südindischer Tempelarchitektur mit seinem farbenprächtig verzierten Torturm. Danach besichtigen wir das historische Fort St. George, die erste britische Festung auf dem indischen Subkontinent, die spannende Einblicke in die Kolonialgeschichte des Landes gewährt. Ein weiterer Höhepunkt ist die strahlend weiße St.-Thomas-Basilika, eine der wenigen Kirchen weltweit, die über dem Grab eines Apostels errichtet wurde. Mit zahlreichen Erinnerungen an prächtige Tempel, duftende Gewürzgärten, die faszinierende Tierwelt Indiens und herzliche Begegnungen verabschieden wir uns von Südindien. Unsere Reiseleitung begleitet uns zum Flughafen von Chennai, von wo aus wir die Heimreise antreten.

Tag 20: Ankunft in Deutschland

Willkommen zurück! Wir hoffen, Sie nehmen viele unvergessliche Erlebnisse mit nach Hause und hatten eine schöne Reise mit Papaya Tours.